

klippe (früher Buchholz & Märtens), 4) Garkenholtz (früher Harzer Werke). Wasserkräfte der Werke ca. 300 PS. Sämtliche Werke liegen dicht beieinander u. mitten in den Kalksteinterrains, welche den weitaus grössten Teil des 182 ha grossen Grundbesitzes der Ges. bilden. Das Kalkvorkommen reicht noch für 200 Jahre. Es sind in den Werken vorhanden: 3 dreiflügelige und 4 zweiflügelige Ringöfen, System Eckardt, 10 Etagenöfen, System Dietz, 1 einfacher Schachtofen, 1 grosse Mühle zum Mahlen von gebranntem Kalk u. Kalksteinen. Ferner besitzt die Ges. eine grosse Anzahl Fördergeräte, Drahtseilbahn, Geleisanlagen, schmal- und normalspurig etc. Die Werke sind in der Lage, pro Arbeitstag zus. 750 t gebrannten Kalk, 90 t Kalkmehl und Kalksteinnmehl zu produzieren. Ausserdem können aus den umfangreichen Kalksteinbrüchen werktäglich 1000 t Kalksteine geliefert werden. 1906/07 Bau einer Zementfabrik, die im Oktob. 1907 in Betrieb kam; Produktionsfähigkeit ca. 400 000 Fass. Kosten ca. M. 1 500 000. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1909/10 bis 1912/13 M. 143 723, 92 732, ca. 100 000, ca. 50 000. Arb. ca. 1000. Die Ges. gehört mit ihrer Zementfabrik verschiedenen Zementverbänden an.

Zum Zwecke der Verwendung im Betriebe werden die an verschied. Stellen der Bode sich vorfindenden Wasserkräfte durch Turbinen in Elektrizität umgesetzt und in einer Centrale in der Nähe des Kalkwerks „Kleiner Stein“ vereinigt. Dieselbe liefert genügend Kraft und Licht zum Betrieb und zur Beleuchtung sämtl. Werke. — Die Ges. besitzt ferner ein grosses Verwaltungsgebäude, sowie eine Reihe Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser. Der Reingewinn des Jahres 1911/12 M. 32 813 wurde nach Zahlung von M. 3539 Tant. zu Rücklagen u. Vortrag verwendet; auch der Reingewinn aus 1912/13 M. 26 848 wurde vorgetragen.

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 700 000, erhöht zwecks Bau einer Zementfabrik lt. G.-V. v. 7./6. 1906 um M. 800 000 in 800, ab 1./10. 1906 div.-ber. Akt., übernommen von einem Konsort. zu 110%, angeboten davon M. 675 000 den Aktionären zu 115%.

Anleihen: I. M. 1 800 000 in 4% Oblig. von 1898, Stücke à M. 1000, auf Namen des Bankhauses Max Meyerstein in Hannover. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1./7. 1903, durch jährl. Ausl. von M. 60 000. Die Anleihe ist auf dem gesamten Grundbesitz der Ges. hypothek. sichergestellt. Von derselben sind M. 1 200 000 nom. bei den oben geschilderten Übernahmen zu pari in Zahlung gegeben, während nom. M. 600 000 zu 96% begeben wurden. Zahlst. wie bei Div. ausser Berlin u. Blankenburg. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 1 140 000.

II. M. 600 000 in 4½% Oblig. lt. a.o. G.-V. v. 7./6. 1906; Stücke à M. 1000; rückzahlbar zu 103%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1911 durch Auslos. mit jährl. mind. M. 20 000. Sicherheit: Hypoth. Eintragung. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 538 000. Aufgenommen zum Bau der Zementfabrik (s. oben).

Geschäftsjahr: Kalenderj. bis 1913 v. 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Bis 30./6. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. mind. M. 800 jährl. für jedes Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 2 638 849, Bruchanlagen 301 753, Gebäude 272 510, elektr. Kraft- u. Lichtanl. 35 127, industr. Anl. 318 826, Wasserleit. 1, Mühle 13 001, Aufzüge 62 048, Gleise 48 043, Fuhrwerke 1, Geräte 10 632, Bureaueinricht. 1, Wasserkräfte-Anlagen 379 811, Forst 20 441, Drahtseilbahn 21 367, Bohrmasch. 26 910, Zementfabrik 1 584 299, Versich. 1778, Debit. 433 709, Effekten u. Hypoth. 83 980, Kassa 5941, Beteilig. 6774, Vorräte an Kalk, Steinen, Kohlen, Sprengmaterial., Zement, Säcke, Fässer etc. 179 086. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Oblig.-Anl. I 1 140 000, do. II 538 000, do. Zs.-Kto 18 287, ausgel. do. 2000, Kredit. 159 628, Separat-Vorschuss-Kto 720 379, R.-F. I 198 086 (Rückl. 537), do. II 120 000, Delkr.-Kto 11 534 (Rückl. 7000), Talonsteuer-Res. 13 000 (Rückl. 3000), Vortrag 23 981. Sa. M. 6 444 898.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 94 164, Zs. 121 636, Agio auf ausgel. Oblig. 600, Abschreib. u. Kursverlust 181 898, Gewinn 34 519. — Kredit: Vortrag 23 769, Bruttobetriebsgewinn 409 050. Sa. M. 432 819.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 2 632 252, Bruchanlagen 299 442, Gebäude 271 148, elektr. Kraft- u. Lichtanl. 34 249, industr. Anl. 314 841, Wasserleit. 1, Mühle 12 676, Aufzüge 60 496, Gleise 47 083, Fuhrwerke 1, Geräte 10 367, Bureaueinricht. 1, Wasserkräfte-Anlagen 377 476, Forst 20 441, Drahtseilbahn 20 833, Bohrmasch. 26 237, Zementfabrik 1 569 980, Versich. 1548, Debit. 352 137, Effekten u. Hypoth. 111 026, Kassa 12 058, Beteilig. 6774, Vorräte an Kalk, Steinen, Kohlen, Sprengmaterial., Zement, Säcke, Fässer etc. 233 641. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Oblig.-Anl. I 1 140 000, do. II 538 000, do. Zs.-Kto 9637, ausgel. do. 2000, Kredit. 10 5968, Separat-Vorschuss-Kto 746 546, R.-F. I 198 404 (Rückl. 317), do. II 120 000, Delkr.-Kto 11 138, Talonsteuer-Res. 13 000, Tant. an Vorst. 3170, Vortrag 26 848. Sa. M. 6 414 715.

Gewinn u. Verlust Konto: Debet: Handl.-Unk. 21 289, Zs. 33 557, Abschreib. u. Kursverlust 40 910, Gewinn 30 337. — Kredit: Vortrag 23 981, Bruttobetriebsgewinn 102 113. Sa. M. 126 095.

Kurs Ende 1904—1913: 122.50, 130, 128, 106.50, 115.25, 102, 105.25, 107, 50, 53.10%. Zugel. Dez. 1904. Notiert in Berlin. Erster Kurs 20./12. 1904: 125%. Ab 1./4. 1912 sind nur diejenigen Aktien lieferbar, die auf die neue Firma „Vereinigte Harzer Portlandcement u. Kalk-Industrie“ abgestempelt sind.

Dividenden: 1898/99: 8½% (15 Mon.); 1899/1900—1912/13: 6, 3, 4, 5, 7, 7½, 8, 7, 7, 4, 4, 5, 0, 0%; 1913 v. 1./10.—31./12: 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.).

Direktion: Vors. Wilh. Klein, Gust. Gotzel. **Prokurist:** Rob. Plate.

Aufsichtsrat: (5—11) Vors. Bankier Selly Meyerstein, Hannover; Stellv. Bankier Leo Michel, Berlin; Bankier Sigm. Meyerstein, Komm.-Rat Carl Emil Buchholz, Hannover; Stadtrat Emil